



STAATSKANZLEI

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Andrea Bähler
Sprecherin der Landesregierung
Telefon 06131 16-4720
Telefax 06131 16-4091

Almut Rusbüldt
Stellvertretende Sprecherin
der Landesregierung
Telefon 06131 16-4697
Telefax 06131 16-4666

Janosch Littig
Stellvertretender Sprecher
der Landesregierung
Telefon 06131 16-5701
Telefax 06131 16-4666

pressestelle@stk.rlp.de

Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Mainz, 20.01.2021

www.rlp.de

Gipfel der Großregion

Staatssekretärin Heike Raab: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat sich auch in der Pandemie bewährt

„Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bewährt und dass wir sie gerade im Gesundheitswesen noch ausbauen sollten. Wir müssen unser Fachwissen und unsere Handlungsfähigkeiten bündeln“, betonte die Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, Staatssekretärin Heike Raab, beim Gipfel der Exekutiven der Großregion. Die Videokonferenz stand unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker – großregionale Zusammenarbeit in der Krise weiter intensivieren“.

„Die Grenzsicherungen zu Beginn der Pandemie waren schmerzhaft. Wir wollen unbedingt am freien Personen- und Warenverkehr festhalten und dafür haben wir die Abstimmung über die Grenzen hinweg ausgebaut“, so die Staatssekretärin. Es sei allerdings wichtig, dass sich alle an die geltenden Regeln hielten und derzeit auf nicht zwingend notwendige Fahrten über die Grenzen verzichteten.

„Von Anfang an war es unser gemeinsames Ziel, die Großregion mit alltagsrelevanten Projekten zu beleben“, erklärte Staatssekretärin Heike Raab. Von zentraler Bedeutung sei hier die Erstellung eines Raumentwicklungskonzeptes für die Großregion. Es bilde die Grundlage für künftiges gemeinsames Handeln und sei ein positives Beispiel eines europäischen Miteinanders. Zudem liege ihr die Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung am Herzen, so die Staatssekretärin. „Gerade die Hochschul- und Forschungseinrichtungen in der



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 20.01.2021

Großregion leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung der Herausforderungen der aktuellen Pandemielage, sondern auch zur notwendigen ökologischen, industriellen und digitalen Transformation.

Zum Abschluss ihrer Videokonferenz verabschiedeten die Teilnehmenden eine gemeinsame Erklärung. Darin bekräftigen sie die Bedeutung der großregionalen Zusammenarbeit und vereinbaren, sie weiter zu vertiefen. Die einzelnen Regionen wollen nicht nur bei der Bewältigung von Infektionen und bei der Krankenversorgung enger zusammenarbeiten. Sie sehen die Großregion als einen gemeinsamen Zukunftsraum für die Erprobung ehrgeiziger Strategien in Bezug auf die verschiedensten Herausforderungen – zum Beispiel in den Bereichen Umwelt, Klima, Energie, Technologie, Landwirtschaft und Ernährung.

Die Gemeinsame Erklärung finden Sie nach dem Ende des Abschlussgipfels hier:
<http://www.grossregion.net/Institutionen/Der-Gipfel-im-Detail/Gipfel2>



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 20.01.2021

Terminhinweis

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz informieren sich zur aktuellen Situation im Rettungsdienst

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz besuchen gemeinsam mit Manuel González, Vorstand DRK-Landesverband, den DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe und informieren sich über den aktuellen Stand der von der Pandemie geprägten Situation im Rettungsdienst. Neben den innerbetrieblichen Abläufen geht es auch um die spezielle Trage, die beim Transport von Corona-Patienten eingesetzt wird. Sie wird im Rahmen des Besuchs gezeigt.

Der Termin findet statt am

Freitag, 22. Januar 2021, 11 Uhr,

DRK-Rettungswache I, Fahrzeughalle im EG, Binger Straße 25,

(Parkhaus CityPort in der Nähe), 55131 Mainz.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Das Pressegespräch findet als Präsenzveranstaltung mit entsprechenden gesundheitlichen Sicherheitsvorkehrungen statt. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist daher begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 14.00 Uhr bei pressestelle@stk.rlp.de.